



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

# Shiatsu Newsletter 280 / 2019

(31. September 2019)

## Inhalt

1. Informationen aus dem Österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS) .....	1
Rahmenprogramm zur Generalversammlung am 15. November 2019.....	1
2. No Gay Gene .....	2
3. Luxemburg will demnächst Cannabis legalisieren. Mediziner sehen im Cannabis-Konsum allerdings große Risiken.....	3
4. Informationen aus der Shiatsu-Ausbildungen Austria.....	4
Schnupperkurse / Info-Abende .....	4
Aktuell zum Einsteigen.....	4
Fortbildung und Kurse für Fortgeschrittene .....	5
Übungstage, Praxistage und Supervision.....	6
5. Mieten & Vermieten.....	7
Shiatsu-Raum in 1070 Wien an Sams- und Sonntagen zu mieten.....	7
Praxisübernahme in 1020 Wien ab Jänner 2020.....	7

## 1. Informationen aus dem Österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS)

### Rahmenprogramm zur Generalversammlung am 15. November 2019

Rund um die Generalversammlung um 17 Uhr gibt es auch dieses Jahr wieder ein Rahmenprogramm mit Workshops, die als Fortbildung angerechnet werden:

- **08:00 bis 09:00:** Workshop mit Henriette Miklós zum Thema „**Meridiane bewegen: Mit Meridian-Yoga in den Tag**“



- **09:30 bis 12:00:** Workshop IIa mit Anna-Christina Nestler zum Thema „**Finde Deinen Fokus ... das Wesentliche in der Shiatsu Behandlung**“
- **14:00 bis 16:30:** Workshop Ia mit Klaus Ströbinger zum Thema „**Ansteckende Gesundheit – der lokai Shiatsu Weg**“

Ort ist die Tao Shiatsu Schule, 1070 Wien, Neubaugasse 12-14.

## 2. No Gay Gene

Vor nun schon über 25 Jahren behauptete der US-Genetiker Dean Hamer behauptete, das sogenannte "Schwulen-Gen" entdeckt zu haben. Er brachte damals einen spezifischen Abschnitt des X-Chromosoms mit Homosexualität in Verbindung und sorgte damit in der Wissenschaft und nicht zuletzt auch in der Öffentlichkeit für einige Aufregung. Das würde nämlich bedeuten, dass die Neigung zu gleichgeschlechtlichem sexuellem Verhalten in erste Linie angeboren wäre.

Nachfolgende Studien konnten das „Schwulen-Gen“, wie es abschätzig in manchen Äußerungen genannt wurde, allerdings nicht bestätigen. Zudem zeigten diese Studien auf, dass genetische Faktoren nur zu einem Teil das sexuelle Verhalten eines Menschen erklären können.

Eine aktuelle Studie (Andrea Ganna et al.: Large-scale GWAS reveals insights into the genetic architecture of same-sex sexual behavior. Science 30 Aug 2019: Vol. 365, Issue 6456, eaat7693, Doi: 10.1126/science.aat7693) scannte die Genome von rund 500.000 Personen auf Zusammenhänge zwischen (hunderttausenden) Genabschnitten und ihrem sexuellen Verhalten. Dabei fanden die Forscher nur fünf Marker im Erbgut, die sich mit homosexuellem Verhalten in Zusammenhang bringen ließen. Diese Zusammenhänge waren aber sehr schwach, was die Forscher zu dem Schluss kommen ließ, dass Sexualverhalten ein äußerst komplexes Merkmal ist zu dem genetische wie auch Umweltfaktoren beitragen.

Genetische Faktoren würden den Analysen zufolge acht bis 25 Prozent der Variation sexuellen Verhaltens erklären. Das bedeutet, dass man aus dem DNA eines Menschen nicht ablesen kann, ob eine Person hetero-, homo- oder bisexuelles Verhalten zeigt.

Um Fehlinterpretationen vorzubeugen – und das ist bemerkenswert – haben sich die Forscher mit VertreterInnen der LGBT-Community (Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender) vor der Veröffentlichung beraten. Zudem wurde die Studienergebnisse von den Forschern auf der Seite <http://geneticsexbehavior.info> für die interessierte Öffentlichkeit aufbereitet.

### 3. Luxemburg will demnächst Cannabis legalisieren. Mediziner sehen im Cannabis-Konsum allerdings große Risiken.

Nach Uruguay und Kanada möchte Luxemburg nun als drittes Land der Welt und als erstes Land Europas den Anbau, Verkauf, Besitz und Konsum von Cannabis legalisieren. Laut Bericht des Kuriers (<https://kurier.at/chronik/welt/keine-strafe-fuers-kiffen-luxemburg-legalisiert-cannabis/400572683>) ist Luxemburgs Gesundheitsminister Etienne Schneider eine treibende Kraft hinter der Legalisierung, die innerhalb der nächsten zwei Jahre durchgesetzt sein soll. Sein vorrangiges Motiv dabei soll die Gesundheit der Cannabis-KonsumentInnen sein, die angesichts der derzeitigen Rechtslage dazu gedrängt werden, bei fragwürdigen Dealern zu kaufen, die sie in Kontakt mit harten Drogen bringen könnten. Und auch die jahrzehntealte Praxis, Drogen zu kriminalisieren, habe nichts daran geändert, dass Menschen Cannabis konsumieren – und das sind, so das European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction: Statistical Bulletin 2018 – prevalence of drug use (<http://www.emcdda.europa.eu/data/stats2018/gps>), fast jede dritte Frau und fast jeder zweite Mann (43 %) zwischen 15 und 34 Jahren, die schon Cannabis konsumiert haben.

Demgegenüber warnen MedizinerInnen vor der Freigabe, so z.B. das Ärztenetzwerk Coliquio (<https://www.coliquio.de>), die wohl größte deutschsprachige Ärzte-Online-Community mit über 190.000 ÄrztInnen, unter anderem vor einem bis zu 40 % erhöhten Psychoserisiko durch den Konsum von Cannabis (Quelle: Davis J et al.: A review of vulnerability and risks for schizophrenia: Beyond the two hit hypothesis. Neurosci Biobehav Rev. 2016 Jun;65:185-94. doi: 10.1016/j.neubiorev.2016.03.017). Ein Erklärungsversuch für diese Daten geht davon aus, dass der Reifungsprozess des Gehirns ist bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen noch nicht vollständig abgeschlossen ist und deshalb der Konsum von Cannabis in diesem Zeitraum, Auswirkungen auf die Gehirnentwicklung haben könnte.

Dazu kommt, dass sich mit dem Cannabis-Konsum auch das Risiko erhöht, unter Suizidgedanken zu leiden oder diese gar in die Tat umzusetzen.

Und ganz aktuell zeigt eine Studie (Di Forti M et al.: The contribution of cannabis use to variation in the incidence of psychotic disorder across Europe (EU-GEI): a multicentre case-control study. Lancet Psychiatry. 2019 May;6(5):427-436. doi: 10.1016/S2215-0366(19)30048-3. [https://www.thelancet.com/journals/lanpsy/article/PIIS2215-0366\(19\)30048-3/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lanpsy/article/PIIS2215-0366(19)30048-3/fulltext)), dass auch bereits das ein- oder zweimalige Ausprobieren der Droge Folgen für die Gehirnentwicklung haben könnte.

Die schädliche Wirkung von Cannabis in Hinblick auf die Zahl von neudiagnostizierten Psychosen wird dabei mit einem häufigen (zumindest täglichen) Gebrauch und mit einem hohen THC-Anteil in Verbindung gebracht. Besonders deutlich zeigte sich dieser Zusammenhang in London und Amsterdam, wo der THC-Gehalt des Cannabis besonders hoch und der Zugang zu der Droge leicht ist: Cannabis konsumierende Menschen in London entwickeln fünfmal häufiger eine Psychose, in Amsterdam sogar neunmal häufiger als Nicht-Konsumenten. Die AutorInnen schlussfolgerten außerdem, dass in London



**Berührung ist Begegnung  
Shiatsu-Ausbildungen Austria  
Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

etwa jede dritte Psychose, in Amsterdam sogar jede zweite, verhindert werden könnte, wenn Cannabis mit hohem THC-Gehalt nicht mehr verfügbar wäre.

Und eine weitere aktuelle Studie (Orr C et al.: Grey Matter Volume Differences Associated with Extremely Low Levels of Cannabis Use in Adolescence. J Neurosci. 2019 Mar 6;39(10):1817-1827. doi: 10.1523/JNEUROSCI.3375-17.2018) widerlegt die bisherige und weit verbreitete Meinung, dass nur wer viel und regelmäßig kifft, statistisch häufiger an einer Psychose erkrankt. Demgegenüber weisen die Studiendaten darauf hin, dass der schon der ein- oder zweimalige Konsum von Cannabis bei 14-Jährigen einen Effekt auf die Hirnstruktur und die Kognition haben – Veränderungen, die auch PatientInnen mit einer Schizophrenie aufweisen.

## 4. Informationen aus der Shiatsu-Ausbildungen Austria

### Schnupperkurse / Info-Abende

- **4. Oktober in Korneuburg**, 18.00 bis ca. 22 Uhr  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/306-kostenloser-schnupperkurs-info-abend-45?Itemid=743&mod=1>
- **11. Oktober in Wien**, 17.30 bis ca. 21 Uhr  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/312-kostenloser-schnupperkurs-info-abend-46?Itemid=743&mod=1>

### Aktuell zum Einsteigen

- **Grundlagen von Shiatsu & Traditioneller Fernöstlicher Medizin**  
**Wochenende 2:** 4. bis 6. Oktober  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/251-grundlagen-3-2?Itemid=743&mod=1>
- **Dynamische & Basistechniken**  
29. November bis 1. Dezember  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/291-basistechniken-8?Itemid=743&mod=1>

- **Zen Shiatsu**  
**Wochenende 1:** 15. bis 17. November  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/282-zen-shiatsu-wochenende-1-3?Itemid=743&mod=1>  
**Wochenende 2:** 13. bis 16. Dezember  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/283-zen-shiatsu-wochenende-2-03?Itemid=743&mod=1>
- **Meridian-Massage**  
**Wochenende 1:** 28.2. bis 1.3. 2020  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/294-meridian-1-4?Itemid=743&mod=1>  
**Wochenende 2:** 27. bis 29. 3  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/295-meridian-2-4?Itemid=743&mod=1>

#### **Fortbildung und Kurse für Fortgeschrittene**

- **Schröpfen, Moxibustion und Pulsdiagnostik**  
12. Oktober  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/308-schroepfen-moxibustion-pulsdiagnostik-4?Itemid=743&mod=1>
- **Schwangerschaftsbehandlung – Kurstag 1**  
19. Oktober  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/299-schwangerschaftsbehandlung-5?Itemid=743&mod=1>
- **Diagnostik erstellen**  
23. Oktober  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/313-diagnostik-erstellen-04?Itemid=743&mod=1>
- **Diagnostik erstellen**  
21. November  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/314-diagnostik-erstellen-05?Itemid=743&mod=1>



**Berührung ist Begegnung**  
**Shiatsu-Ausbildungen Austria**  
**Dr. Eduard Tripp**

A-1120 Wien, Schönbrunner-Schloss-Str. 21/8  
Tel: +43 (676) 61 74 970  
tripp@shiatsu-austria.at, www.shiatsu-austria.at

- **Schulterblockaden aktiv und passiv lösen**  
22. November  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/303-schulterblockaden-aktiv-und-passiv-loesen-5?Itemid=743&mod=1>
- **Körperarbeit**  
26. Juli bis 2. August 2020  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/311-koerperarbeit2019-08?Itemid=743&mod=1>

### Übungstage, Praxistage und Supervision

- **Übungstag in Korneuburg**  
9. November  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/301-uebungstag-18?Itemid=743&mod=1>
- **Supervision**  
11. November --- neu  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/307-supervision-2019-11?Itemid=743&mod=1>
- **Praxistag Dynamische & Basistechniken**  
23. November  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/309-praxistag-b-dynamische-asistechniken?Itemid=743&mod=1>
- **Praxistag Zen Shiatsu TERMINÄNDERUNG!**  
15. Februar 2020  
<https://www.shiatsu-austria.at/index.php/component/seminarman/courses/310-praxistag-zen-shiatsu?Itemid=743&mod=1>

*Alle Kurse sind offen auch für SchülerInnen und AbsolventInnen anderer Ausbildungen*

## 5. Mieten & Vermieten



### **Shiatsu-Raum in 1070 Wien an Sams- und Sonntagen zu mieten**

Maria Gangl-Potzmann ([www.shiatsu-leben.at](http://www.shiatsu-leben.at)) vermietet ihren frisch ausgemalten, renovierten, 3 x 2,2 m<sup>2</sup> hofseitigen Shiatsu-Raum im Move On Dancecenter, Neubaugasse 12-14, 1070 Wien langfristig gegen eine Raumnutzungsgebühr an Samstagen und Sonntagen an Shiatsu-Praktiker bzw. Shiatsu-PraktikerInnen (eventuell auch noch in Ausbildung).

Kontakt und weitere Informationen bei Maria Gangl-Potzmann: 0650 3239323

### **Praxisübernahme in 1020 Wien ab Jänner 2020**

Elisabeth Loibner ist nur noch bis Ende Dezember 2019 in ihrer Shiatsu-Praxis (Malzgasse, Karmeliterviertel) und kann dem Eigentümer eine/n Nachmieter/in vorschlagen, welche die Hauptmiete für (zunächst) drei Jahre übernimmt.

Die Praxis (40 m<sup>2</sup>) ist im Erdgeschoss und hat im großen quadratischen Hauptraum einen schönen Naturholzboden mit Fußbodenheizung, eine Mini-Küche, Vorraum mit Wartebereich, spezielles (lichtspendendes!) Plexiglas auf den Fenstern etc.

Elisabeth lässt die Möbel drinnen und würde daher eine (nicht verhandelbare) Ablöse von 2.000 Euro verlangen – ansonsten ist die Wohnung provisionsfrei. Die aktuelle Miete beträgt 540 Euro Miete monatlich und zusätzlich 80 Euro für Strom und Heizung.

Aktuell nutzen sowohl am Mittwoch als auch am Samstag ganztags jeweils eine Shiatsu-Praktikerin die Praxis. Beide, so Elisabeth, trauen sich eine Hauptmiete nicht zu, würden aber gerne die Praxis weiterhin an „ihren Tagen“ nutzen.

Bei Interesse bitte ein E-Mail mit Informationen zur Person an Elisabeth: [elisabethloibner@gmx.at](mailto:elisabethloibner@gmx.at)